Inhalt

Technische Hinweise 7

1. Thematischer Überblick 9
1.1 Einführendes Feature 9
1.2 Der ‚Raum' als Rahmen 12
1.3 Das „Kino im Kopf" und die Phantasie des Zuhörers 14
1.4 Der Forschungsgegenstand (Teil 1): Fragen und Probleme 17
1.5 Wahrnehmung in der akustischen Fiktion 23
1.6 Die Wechselseitigkeit von Angst und Phantasie 29
1.7 Nähe und Distanz zum ‚fiktionalen Spiel' 33
1.8 Die Lust an der Angst 39
1.9 Empathie und Emotionalität im Kontext des ‚Paradoxons der Fiktion' 41
1.10 Die Wertschöpfungskette des Hörspiels 52
1.11 Der Forschungsgegenstand (Teil 2): kurzes Resümee und angestrebtes Vorgehen 56

2. Zur Auswahl der Hörspiele 61

3. Endogene Mittel der Angsterregung 69
3.1 Kapitelüberblick 69
3.2 Zwischen den Instanzen – die Angst inmitten von Schriftlichkeit und akustischer Inszenierung im Medientext Hörspiel 70
3.3 Präliminarien zur Codierung, Decodierung und Phänomenologie der Angst 74
3.3.1 Die gemeinsame Basis der Rezipienten und Hörspielschaffenden 74
3.3.2 Die individuelle Prägung der Angst 78
3.3.3 Körpersymptomatiken der Angst als bedeutsame Ausdruckskomponenten 80
3.3.4 Rezeptionsphänomenologische Aspekte 82
3.3.5 Textbezogene emotionsanalytische Aspekte 85
3.3.6 Die Figuren und ihre Funktion als Emotionsträger 86
3.3.6.1 Die Empathie des Zuhörers als Zugangsmechanismus zur Perspektive der Figur 88
3.3.6.2 Bewertungsmodalitäten 92
3.3.6.3 Wissen: Angstmotive und Angsterleben als Vermittlungs- bzw. Rezeptionsfaktor 95
3.3.6.3.1 Kulturelle und soziale Aspekte zu Konventionen und moralischen Normen 95
Gewissenangst und soziale Angst • Scham und Schuld • Fremdscham
3.3.6.3.2 Die Phänomenologie weiterer figurenreferenzieller Formen der Angst 105

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1180921917

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3.3.7 Figurenunabhängige Angstszenarien oder die vermittelte schauerliche Atmosphäre des (akustischen) Raumes ... 111
3.4 Die gespielte Wirklichkeit: Wie wird Angst in der elektroakustischen Praxis thematisiert, präsentiert und mit direkten oder indirekten Reizen erzeugt? ... 116
3.4.1 Das *Spiel* mit der Angst (eine kurze, zusammenfassende Bestandsaufnahme) ... 117
3.4.2 Die psychophysischen Kennzeichen simulierter Angst und deren Emotionalisierungspotenziale ... 121
Schauer • Panik • Schrecken
3.4.3 Der szenische Einsatz von Angstobjekten und deren Rezeptionswirkung ... 135
Indirekte und direkte Reize • Kommunikations-, Verstehens- sowie Emotionalisierungsprozesse • Religiös begründete Angst • *Horror vacui* • Leerstellendramaturgie • Spannungserzeugung • Das Erhabene • Räumlich atmosphärische Darstellungen
3.4.4 Die Simulation angstreaktiver Handlung und deren Emotionalisierungspotenziale ... 176
Fluchtreaktion • Neugier • Verstecken • Blockadereaktion • Motivierendes Verhalten
3.5 Zwischenfazit ... 198

4. Exogene Mittel der Angsterregung ... 201
4.1 Kapitelüberblick ... 201
4.2 Gesprochene Sprache und Stimme ... 203
4.3 Geräusche ... 216
4.4 Musik ... 224
4.5 Lautlosigkeit: Stille (Ruhe) und Pause ... 233

5. Schlussbetrachtung ... 241

Werk- und Quellenverzeichnis ... 245
Literatur ... 245
Nachschlagewerke ... 253
Internetquellen ... 254
Hörspielverzeichnis ... 256

Danksagung ... 261